

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2007 in der Schweiz

Bernard Volet und Anatole Gerber



VOLET, B. & A. GERBER (2008): Rare and unusual records of breeding, migrating and wintering bird species in Switzerland, 2007. Ornithol. Beob. 105: 329–344.

The first breeding records of the Bearded Vulture *Gypaetus barbatus* for more than 120 years were the highlight of the year 2007. The Montagu's Harrier *Circus pygargus* bred for the first time since 1986, the Northern Shoveler *Anas clypeata* for the first time since 1997 and the Mew Gull *Larus canus* for the first time since 2000. For the second year running, a Lesser Black-backed Gull *Larus fuscus* bred with a Yellow-legged Gull *Larus michahellis*. The Woodchat Shrike *Lanius senator* bred again after missing the year before. After being present for six years during the breeding season, the Moustached Warbler *Acrocephalus melanopogon* was not seen in 2007. As a breeding bird, the Red-spotted Bluethroat *Luscinia s. svecica* declined as well as the Common Rosefinch *Carpodacus erythrinus*. The biggest ever influx of Griffon Vultures *Gyps fulvus* was noted, culminating in June. During the autumn, there was an invasion of Mediterranean Gulls *Larus melanocephalus* and during the winter 2007/08, an invasion of Caspian Gulls *Larus cachinnans* at Lake Constance and an invasion of «Northern» Bullfinches *Pyrrhula pyrrhula* for the fourth year running. Other uncommon winter records included the first overwintering of the Bar-tailed Godwit *Limosa lapponica*, the second overwintering of the Little Egret *Egretta garzetta*, the 8th overwintering of the Black Stork *Ciconia nigra* and another overwintering of the Common Crane *Grus grus*.

Bernard Volet und Anatole Gerber, Schweizerische Vogelwarte, CH–6204 Sempach, E-Mail id@vogelwarte.ch

Die vorliegende Publikation setzt die alljährliche Berichterstattung über die seltenen Brutvögel der Schweiz fort. Die Liste der im Kap. 2 behandelten Arten beschränkt sich auf Arten, die um die Jahrtausendwende einen Brutbestand von weniger als 50 Paaren aufwiesen, und einige zusätzlich ausgewählte Arten. Grundsätzlich sind nur Brutnachweise berücksichtigt, bei einigen Arten zusätzlich auch begründete Hinweise auf Bruten. Bei Arten, die in den letzten Jahren regelmässig in der

Schweiz brüteten, führen wir zum Vergleich der Angaben von 2007 jeweils das Mittel der Jahre 2002–2006 an. Es handelt sich dabei um die mittlere Anzahl Bruten, Brutpaare, Nester oder anwesender Individuen.

Im Kap. 3 werden Meldungen ungewöhnlicher Arten wiedergegeben. Als Vergleich wird jeweils die Summe der Ortspentadenmaxima (SOPM) von 2007 dem Mittel der SOPM 2002–2006 gegenübergestellt. Dabei wird für jeden Ort, das heisst in unserem Fall für je-

des Kilometerquadrat, der Höchstwert jeder Pentade ermittelt. Durch das Summieren dieser Höchstwerte erhalten wir die SOPM. Die SOPM wurde ausschliesslich basierend auf den standardisiert erhobenen Daten des Ornithologischen Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte (ID-Datenbank; Zbinden & Schmid 1995) und nur für das Schweizer Territorium errechnet. Es ist also möglich, dass die SOPM null ist, obwohl es tatsächlich Beobachtungen gibt. Generell werden in diesem Teil nur Arten berücksichtigt, bei welchen der Mittelwert der SOPM der letzten 5 Jahren unter 30 Ind. liegt und die nicht, oder nur teilweise, einer Protokollpflicht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) unterliegen. Einflüge und andere zeitlich, örtlich oder zahlenmässig aus dem Rahmen fallende Beobachtungen von Gastvögeln sind im Kap. 1 erwähnt.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Angaben aus dem Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, ergänzt durch Beobachtungsdaten der Centrale ornithologique romande und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee. Folgende Abkürzungen werden verwendet: GEG = Groupe d'Etude et de Gestion de la Grande Cariçaie; SOPM = Summe der Ortspentadenmaxima; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; BP = Brutpaar; Fam. = Familie; 1.KJ = 1. Kalenderjahr; 2.KJ = 2. Kalenderjahr; ad. = adult; immat. = immatur; juv. = Jungvogel. Aus Rücksicht auf seltene Brutvogelarten wird z.T. auf genaue Ortsangaben verzichtet.

Dank. Unser Dank richtet sich in erster Linie an die vielen Feldornithologinnen und Feldornithologen, welche ihre Beobachtungen konsequent melden und damit die Datengrundlage für die vorliegende Zusammenstellung liefern. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Centrale ornithologique romande, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee sowie vielen regionalen und lokalen Arbeitsgruppen, denen wir an dieser Stelle herzlich danken. Wir danken ebenfalls Marcel Burkhardt und Mike Witt für die Übersetzungen sowie Peter Knaus, Bertrand Posse und Hans Schmid für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

1. Wetterverlauf und wichtige ornithologische Ereignisse

Chronique météorologique et événements marquants

Standvogelarten und Kurzstreckenzieher profitierten von den sehr milden Witterungsbedingungen im Winter 2006/07 und im Frühling 2007. Beim Haubentaucher *Podiceps cristatus* wurde z.B. die bisher früheste Brut festgestellt. Der April war sehr sonnig, trocken und warm. Dies war für das Brutgeschäft optimal, begünstigte aber auf der anderen Seite das Auftreten der Durchzügler nicht. So fiel der Frühjahrszug bei den meisten Limikolenarten unterdurchschnittlich aus.

Die niederschlagsreichen Monate Mai bis Juli brachten viele Brutvögel in Schwierigkeiten, besonders in den Bergen, wo Ende Mai nochmals Schnee fiel. Wie die Resultate aus dem Projekt «Monitoring Häufige Brutvögel» zeigen, konnten diverse Arten dennoch einen Teil der Verluste ausgleichen, welche sie 2006 infolge des harten Winters 2005/06 erlitten hatten (Keller et al. 2008). Die ersten drei Bruten des Bartgeiers *Gypaetus barbatus* bilden sicherlich den Höhepunkt bei den seltenen Brutvogelarten. Es handelt sich um die ersten Freibruten in der Schweiz seit mehr als 120 Jahren. Die Wiesenweihe *Circus pygargus* brütete zum ersten Mal seit 1986 erfolgreich, die Löffelente *Anas clypeata* erstmals seit 1997 und die Sturmmöwe *Larus canus* erstmals seit 2000. Nach 2006 wurde erneut eine Mischbrut zwischen einer Heringsmöwe *Larus fuscus* und einer Mittelmeermöwe *L. michahellis* am Fanel NE festgestellt. Der Brutbestand des Kormorans *Phalacrocorax carbo* ist weiter gestiegen und an vier Orten wurden neue Kolonien gegründet. Beim Rotkopfwürger *Lanius senator* fand eine leider erfolglose Brut statt, dies nachdem 2006 erstmals gar keine Brut festgestellt worden war. Der Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* konnte nach sechs Jahren mit Brutzeitbeobachtungen am Südufer des Neuenburgersees nicht mehr bestätigt werden. Auch das Rotsternige Blaukehlchen *Luscinia s. svecica* und der Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* gingen 2007 zurück. Wie im Vorjahr konnte im Tessin kein Seidensänger *Cettia*

cetti festgestellt werden. Im dritten aufeinanderfolgenden Jahr kam es in der Schweiz zu einer Invasion von Gänsegeiern *Gyps fulvus*. Der bisher stärkste Einflug gipfelte im Juni und dauerte erstmals bis Oktober an (Vallo-ton et al. 2008).

Der Sommer war ausser im Juli im Tessin sehr unfreundlich und feucht. Im September lagen die Temperaturen unter dem Durchschnitt, der Oktober zeigte sich dann sehr sonnig und niederschlagsarm. Zwischen Ende August und Anfang Oktober fiel der stärkste jemals beobachtete Herbstzug der Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* auf. Der November war kalt und brachte bereits zur Monatsmitte starke Schneefälle. Das Sturmtief «Tilo», das am 9. November über Nordeuropa hinwegfegte, bescherte der Schweiz einige aussergewöhnliche Vogelbeobachtungen. Darunter befanden sich sieben Spatelraubmöwen *Stercorarius pomarinus*, zwei Mantelmöwen *Larus marinus* und eine Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (Vallo-ton et al. 2008). Auch konnten mehrere zu dieser Jahreszeit seltene Limikolenarten beobachtet werden, so etwa Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*, Knutt *Calidris canutus*, Sanderling *C. alba* und Zwergstrandläufer *C. minuta*.

Niederschlagsreiche Westwindlagen machten im Dezember hochdruckbestimmtem Wetter Platz, das bis zum Ende des Winters anhielt. Mehrere ungewöhnliche Überwinterungen wurden festgestellt, darunter erstmals für die Pfuhschnepfe *Limosa lapponica* und zum zweiten Mal für den Seidenreihler *Egretta garzetta*. Bereits zum achten Mal überwinterte der traditionelle Schwarzstorch *Ciconia nigra*, und auch beim Kranich *Grus grus* konnte eine erneute Überwinterung registriert werden. Schon im vierten aufeinanderfolgenden Winter wurden zwischen November 2007 und April 2008 «Trompetergimpel» *Pyrrhula pyrrhula* notiert. Schliesslich setzte Ende Dezember ein beispielloser Einflug von Steppenmöwen *Larus cachinnans* am Bodensee ein.

2. Seltene und bemerkenswerte Brut-nachweise und Bruthinweise

Preuves ou indices de reproduction remarquables

Schwarzschan *Cygnus atratus*

1 BP im traditionellen Gebiet bei Thun BE. Nach 2 erfolglosen Brutversuchen kamen schliesslich doch noch 3 Junge auf (M. Wettstein, F. Dysli). Es ist die achte Freibrut in der Schweiz und an diesem Ort.

Graugans *Anser anser*

Es wurden 21 sichere Bruten an 7 Orten gemeldet (Mittel 2002–2006: 20 Bruten an 8 Orten). Die erste Brut auf dem Bielersee fand im Hagneckdelta BE statt (M. Thoma, A. Bassin, M. Zimmerli, F. Kurz, M. Eigenheer-Eggenschwiler).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

2 Fam. auf dem Gelände der Stiftung im Grünen in Münchenstein BL (P. Jascur, B. Pfarr-Gambke u.a.). Es handelt sich um die fünfte und sechste Freibrut in der Schweiz.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Nur 7 Familien oder Nester an 5 Orten wurden festgestellt (Mittel 2002–2006: 20 Bruten an 12 Orten). Ein Erfolg der Reduktionsmassnahmen oder haben sich die Brutvögel stärker zerstreut und wurden weniger gemeldet? Erstmals wurde eine Familie in Rheinklingen TG entdeckt (M. Widmer).

Mandarinente *Aix galericulata*

Es wurden 5 Bruten an 7 Orten gemeldet (Mittel 2002–2006: 7 Bruten an 6 Orten). Erstmals wurden Familien auf dem Thunersee (Spiez BE, M. Straubhaar), bei Thun BE (M. Wettstein) und am Mettlenweiher in Muri bei Bern BE (T. B. Schwaller) gemeldet.



Abb. 1. Löffelente *Anas clypeata*, ♀ mit Jungen. Greifensee ZH, 15. Juni 2007. M. Widmer. – Northern Shoveler *Anas clypeata*, ♀ with chicks. Greifensee (canton of Zurich), 15 June 2007.

Schnatterente *Anas strepera*

9 Familien wurden an 4 Orten entdeckt (Mittel 2002–2006: 7 Bruten an 2 Orten): mindestens 6 Fam. Klingnauer Stausee AG (T. Stahel, J. Hartmann, E. Weiss, A. Sutter, W. Portmann u.a.), je 1 Fam. bei Portalban VD (M. Zimmerli), Yverdon VD (M. Spiess) und erstmals am Flachsee Unterlunkhofen AG (P. Roth).

Löffelente *Anas clypeata*

1 ♀ mit 4 pulli Riediker/Rälliker Ried am Greifensee ZH (M. Widmer Orniplan AG, E. Gre-

ther; Abb. 1). Es handelt sich um die erste Brut in der Schweiz seit 1997.

Kolbenente *Netta rufina*

152 Bruten an 37 Orten wurden gemeldet (Mittel 2002–2006: 133 Bruten an 38 Orten). Es wurden keine neue Brutplätze besiedelt.

Tafelente *Aythya ferina*

Erstmals 1 Fam. Bernauer Stau AG (T. Stahel, S. Stutz). Daneben 2 Fam. Eglisauer Stau ZH (F. Sigg, R. Sand, T. Stahel, S. Stutz) und



Abb. 2. Bartgeier *Gypaetus barbatus*. Das adulte ♀ «Rätia» (rechts) hat soeben einen Schneehasen *Lepus timidus* eingetragen, der vom Jungvogel «Heinz-Fuorn» übernommen wird. Ofenpassgebiet GR, 11. Juli 2007. D. Jenny. – Bearded Vulture *Gypaetus barbatus*, ad. ♀ (right) with juvenile (left). Ofenpass area (Grisons), 11 July 2007.



Abb. 3. Wiesenweihe *Circus pygargus*, Nest mit Jungen. Klettgau SH, 13. Juli 2007. M. Jenny. – *Montagu's Harrier Circus pygargus, nest with chicks. Klettgau (canton of Schaffhausen), 13 July 2007.*

1 Fam. Wädenswil ZH (K. & L. Felix). Mittel 2002–2006: 5 Bruten an 3 Orten.

Reiherente *Aythya fuligula*

Es wurden 123 Bruten an 42 Orten gemeldet (Mittel 2002–2006: 184 Bruten an 50 Orten). Nach der gewaltigen Zunahme der Bestände seit der ersten Schweizer Brut 1958 zeichnet sich seit etwa Mitte der Neunzigerjahre eine Stabilisierung ab. Erstmals wurden je eine Familie im Erlimoos bei Oberbipp BE (W. Christen, F. Kurz) und bei Cazis GR (M. Scussel) gemeldet.

Eiderente *Somateria mollissima*

2 Fam. in Rapperswil SG (K. Anderegg, E. Grether). Es sind dies die 22. und 23. Brut in der Schweiz.

Rebhuhn *Perdix perdix*

Aussetzungen von Rebhühnern finden im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojekts in den stark aufgewerteten Regionen Klettgau SH (seit 1998) und Champagne genevoise (seit 2004) statt. Im Klettgau SH wurden im Frühjahr 2007 4 Paare gefunden und es gab eine erfolgreiche



Abb. 4. Rallenreier *Ardeola ralloides*. Champ-Pittet VD, 11. Mai 2007. J. Bruezière. – *Squacco Heron Ardeola ralloides. Champ-Pittet (canton of Vaud), 11 May 2007.*

Brut. Aufgrund des Rückgangs der Bestände wurde dort für ein Aussetzungsmoratorium entschieden, um zuerst die Habitate weiter zu verbessern. In der Champagne genevoise wurden 11 Paare und später 3 Familien gefunden. Dort werden die Aussetzungen sowie die Habitatverbesserungen verstärkt weitergeführt (E. Knop, M. Lanz, M. Jenny, J. Duplain, B. Lugin u.a.).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Die früheste je gemeldete Brut in der Schweiz fand in Locarno TI statt: 19. 3. 1 Paar mit 2 etwa 3 Wochen alten Jungen (T. Sattler). Das Legedatum fällt auf Anfang Februar.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Es wurden 4 Bruten an 3 Orten gemeldet (Mittel 2002–2006: 2 Bruten an 2 Orten): 1 Fam. Kaltbrunner Riet SG (K. Robin u.a.), 2 Fam. Lac de Joux VD auf 1000 m ü.M. (C. Guex, A. Barbalat, C. Vaucher, M. Dvorak, E. Bernardi), 1 Fam. Weissenau BE (P. Blaser, M. Straubhaar).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Mit insgesamt 338 Nestern in 7 Kolonien hat die Art erneut markant zugenommen (2006 waren es 214 Nester in 3 Kolonien). In Champ-Pittet VD (10 Nester, J.-C. & M. Muriset, M. Antoniazza GEG), am Niederriedstausee BE (3 Nester, E. Niggeler), am Baldeggersee LU (5 Nester, T. Troxler, T. Weber) und am Greifensee ZH (4 Nester, E. Grether u.a.) wurden neue Baumkolonien gefunden.

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Nur 3 besetzte Nester in der Kolonie am Südufer des Neuenburgersees (2006: 8 Nester; M. Zimmerli, P. Rapin, M. Antoniazza). Trotz der Anwesenheit von 4 Ind. am Fanel BE gab es dort keine konkreten Bruthinweise (J. Hassler u.a.).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

Die drei ersten Schweizer Bruten seit mehr als 120 Jahren waren mit je einem ausgeflogenen Jungen erfolgreich: zwei Bruten fanden in Graubünden statt, eine im Wallis (Réseau gypaète Suisse occidentale, D. Jenny; Abb. 2, S. 332).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Ein Paar mit Balz- und Nestbauverhalten verweilte vom 12. 5. bis zum 10. 7. im Neeracherried ZH. Es kam aber sicher zu keiner erfolgreichen Brut (SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried). Die letzte sichere Brut dieser Art in der Schweiz gab es 1975 ebenfalls im Neeracherried ZH.

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Die erste Brut in der Schweiz seit 1986 hat in einem Getreidefeld im Klettgau SH stattgefunden. Dank besonderem Nestschutz konnten Ende Juli die drei Jungen erfolgreich ausfliegen (M. Roost, S. Trösch, M. Jenny, P. Parodi, N. Baiker; Abb. 3, S. 333). Durchzugsmeldungen: siehe S. 339.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

4 Reviere Neeracherried ZH (W. Müller), 31. 3. 2 Rufer, 1. 4. 1 Rufer Südufer des Neuenburgersees und 2 Beobachtungen im Juni an einem anderen Ort (M. Zimmerli, M. Cantin, GEG), 16. 4. 1 Rufer Greifensee ZH (H.-U. Dössegger), 18.–19. 4. 1 Rufer Rottenschwil AG (J. Fischer), 29. 4. 1 Rufer Sionnet GE (F. Schneider).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

10. 5. 1 Rufer Neeracherried ZH (W. Müller in Vallotton et al. 2008). Durchzugsmeldungen: siehe S. 339.

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*

Ein Rufer im Mai im Neeracherried ZH (W. Müller et al. in Vallotton et al. 2008).

Wachtelkönig *Crex crex*

Im Rahmen des Artenförderungsprogramms des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz wurden 33 Rufer festgestellt (Mittel 2002–2006: 28 Rufer). Davon sind 15 Rufer weniger als 5 Nächte geblieben und 7 haben erfolgreich gebrütet: 4 in der Surselva GR und je 1 im Puschlav GR, im Grossen Moos BE/FR und im Neuenburger Jura (E. Inderwildi u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 340.

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

Am 24. 6. wurde ein ♂ (wahrscheinlich im 2.KJ) oberhalb Melchsee-Fruitt OW beobachtet. Dieses zeigte deutliches Verleitverhalten (R. Kieser). Bei zwei weiteren Kontrollen im Juli gelang aber keine weitere Feststellung.

Bekassine *Gallinago gallinago*

Brutverdacht am Südufer des Neuenburgersees: Am 13. 5. flüchtet ein Vogel zu Fuss vor dem Beobachter. Die Art wird dort bis Ende Mai gesehen (A. Gander, T. Blanc, M. Antoniazza GEG). Ein weiteres Revier im Neeracherried ZH (W. Müller Orniplan AG).

Grosser Brachvogel *Numenius arquata*

Einziger Bruthinweis: am 19. 3. im Frauenwinkel SZ Balzrufe und Balzflug von einem Ind. (K. Jäggi). 21 weitere Begehungen zwischen März und Juni ergaben keine Hinweise auf Brutverhalten der 1–3 anwesenden Ind. (E. Grether).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

In Vaumarcus NE erstmals 2 BP mit 1 bzw. 2 pulli, wovon 1 flügge wird (H. Joly, S. Aubry, M. Antoniazza, P. Rapin u.a.). In Rapperswil SG 1 BP mit 3 pulli, die der kalten Witterung von Ende Mai zum Opfer fallen (K. Anderegg, E. Grether, C. Heidemann u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 341.

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Es wurden 859 Bruten aus 12 Kolonien gemeldet (Mittel 2002–2006: 847 Bruten aus 12 Kolonien). Bemerkenswert ist das gänzliche Ausbleiben von Brutvögeln im Kaltbrunner Riet SG, wo bereits im Jahr 1860 mehr als 100 BP brüteten und die Kolonie seither ununterbrochen besetzt war (K. Robin, K. Anderegg, M. Spiess). Auch in den Grangettes VD, wo sich 2006 eine Kolonie mit 35 BP installiert hatte, gab es keine Brut (O. Epars, A. Barbalat). Dagegen wurden erstmals je eine Brut auf dem Murtensee VD (Rapin 2008) und auf dem neuen Brutfluss im Norden des Pfäffikersees ZH (W. Hunkeler) gemeldet.

Sturmmöwe *Larus canus*

In Vaumarcus NE erstmals eine Brut mit einem ausgeflogenen Jungen, und ein zweites Paar mit Nestbau, aber ohne Brut (H. Joly, S. Aubry, M. Antoniazza, P. Rapin u.a.). Es ist die erste sichere Brut in der Schweiz seit 2000.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Wie 2006 (Volet et al. 2007) eine Mischbrut eines wahrscheinlich weiblichen Vogels mit einer Mittelmeermöwe *Larus michahellis* am Fanel NE (P. Rapin, B. Monnier, M. Antoniazza u.a.). Von den 3 Jungen wird mindestens 1 flügge.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Es wurden 794 Bruten an 31 Orten gemeldet (Mittel 2002–2006: 713 Bruten an 23 Orten). Kolonien mit mehr als 10 BP gab es am Fanel BE/NE (594 BP, P. Rapin, B. Monnier, M. Antoniazza, J. Hassler, P. Mosimann), auf der Insel von Châble-Perron VD (147 BP, M. Antoniazza) und im Reussdelta (12 BP, H. Schmid u.a.). Erstmals wurden an folgenden Orten Bruten registriert: 2 Bruten mit 2 flüggen Jungen Portalban FR (P. Rapin, T. Blanc, S. Aubry), 1 erfolgloses BP auf einer Bootskabine in Meyriez FR (E. Bürgy, M. Beaud, P. Rapin), 1 BP Merenschwand AG (D. Kleiner), 1 erfolgloses BP auf einem Pfahl im Wasser in Luzern (einer der Altvögel wurde 2003 als pullus am Fanel



Abb. 5. Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* 1.KJ. Genf, 26. August 2007. A. Gerber. – *Mediterranean Gull Larus melanocephalus 1st cy. Geneva, 26 August 2007.*

beringt; T. Weber, A. Borgula, U. Petermann, T. Sattler, M. Thoma), 1 BP mit mindestens 2 flüggen Jungen auf dem Flachdach eines 12-stöckigen Hochhauses in Neuenburg (Zimmerli 2008) und 1 BP auf dem Flachdach des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug (H. Kälin). Weitere Gebäudebruten fanden in Yverdon VD statt (6 Gebäude mit je 1 BP; M. Muriset, J.-C. Muriset, A. Maillefer, A. Gander, M. Antoniazza) – ein Verhalten, das sich auszubreiten scheint.

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

In 18 Kolonien wurden 602 BP gemeldet (Mittel 2002–2006: 476 Bruten aus 16 Kolonien). Erstmals seit der Umsiedlung der Art auf künstliche Brutplätze Mitte des 20. Jahrhunderts gab es mehr als 600 Brutpaare in der Schweiz.

Zwergohreule *Otus scops*

Im Wallis wurden 6 Paare und 4 Rufer gefunden. Dazu 1 Rufer und 1 aufgescheuchtes Ind.,



Abb. 6. Steppenmöwe *Larus cachinnans* ad. Sempach LU, 4. Januar 2008. B. Volet. – *Caspian Gull Larus cachinnans ad. Sempach (canton of Lucerne), 4 January 2008.*

beide ohne spätere Bestätigung einer Revierbesetzung (A. Sierro u.a.). Im Tessin gab es insgesamt 6 Reviere (C. Scandola, R. Lardelli u.a.).

Fahlsegler *Apus pallidus*

In der Kolonie von Locarno sind 15 besetzte Brutstellen gezählt worden (R. Lardelli u.a.). Mittel 2002–2006: 13 BP.

Bienenfresser *Merops apiaster*

Aus 9 Kolonien wurden 23 Bruten gemeldet (Mittel 2002–2006: 19 Bruten aus 4 Kolonien). Zwei neue Kolonien wurden in den Kantonen Neuenburg (1 erfolgloses BP; D. Gobbo, C. Sinz u.a.) und Graubünden (3 BP, davon 2 erfolgreich; V. Oswald, E. Mühlethaler) festgestellt.

Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos*

2 Rufer im Rheintal SG (C. Sinz), 1 Brut und 1 Ort mit Brutzeitbeobachtungen im Churer Rheintal GR sowie 1 Brut und 1 Paar im Prättigau GR (alle U. Bühler). 29.–30. Brutnachweis in der Schweiz.

Dreizehenspecht *Picoides tridactylus*

Im Kanton Waadt konnte der dritte Brutnachweis für den Schweizer Teil der Jurakette erbracht werden (Walder & Henrioux 2008).

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia s. svecica*

Lediglich Nachweise für 2 Reviere in den Berner Alpen, davon 1 sichere Brut (I. Kohl, R. Kunz, A. Niffeler, J. Kamber, F. Liechti). Trotz intensiver Suche seit 1994 erstmals keine Reviere in den traditionellen Gebieten im Tessin (L. Jurietti).

Weissterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica cyaneola*

Im Rheintal SG, wo 2006 ein Paar gebrütet hat, wurde 2007 nur zweimal ein Sänger beobachtet (M. Widmer).

Blaumerle *Monticola solitarius*

Ausserhalb des Tessins mindestens 3 Reviere, davon mindestens 1 sichere Brut, am bekannten Brutplatz bei Chamoson VS (div. Beobachter).

Ergänzung: 2006 wurde 1 Sänger bei Fully VS festgestellt (G. Carron, B. Posse, R. Arlettaz in Vallotton et al. 2008).

Seidensänger *Cettia cetti*

Keine Beobachtung im Tessin!

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon*

Nach 6 Jahren mit Bruten oder Bruthinweisen (Volet et al. 2007) keine Brutzeitbeobachtungen am Südufer des Neuenburgersee (GEG).

Ergänzung: Die Beobachtung eines warnenden Mariskensängers aus dem Mai 2001 (M. Antoniazza in Schweizer 2003 und Zimmerli 2006), die wir bisher nicht berücksichtigt haben, bildet den ersten Hinweis für die Wiederbesiedlung des Südufers des Neuenburgersees.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

1 sichere Brut im Puschlav GR (H. Duperrex, C. Koch) und 1 Ind. am 3. 6. im Unterengadin GR (H. Schuler). Mittel 2002–2006: 4 Reviere. Der Bestand der Sperbergrasmücke in der Schweiz scheint in einer Rückgangphase zu sein (Abb. 7, S. 338).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

Mit mindestens 10 Paaren in den bekannten Gebieten im Tessin war es ein gutes Jahr (R. Lardelli u.a.).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Mit 54 Revieren ein gutes Jahr am Südufer des Neuenburgersees (inkl. Fanel BE/NE; GEG, J. Hassler-Bürgi); Mittel 2002–2006: 45 Reviere. Dazu kamen 4 Reviere am Heideweg BE (P. Mosimann-Kampe); Mittel 2002–2006: 7 Reviere.

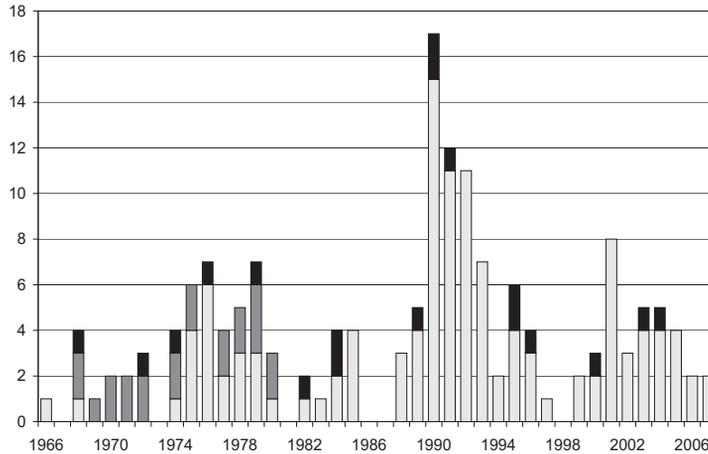


Abb. 7. Anzahl mögliche wahrscheinliche und sichere Bruten der Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* in der Schweiz seit 1966 (hellgrau = Graubünden, dunkelgrau = Ticino, schwarz = Valais). Nur die erste Brut 1955 in Graubünden ist nicht abgebildet.

– Number of possible, probable and confirmed breeding records of the Barred Warbler *Sylvia nisoria* in Switzerland since 1966 (light grey = Grisons, dark grey = Ticino, black = Valais). Only the first breeding record in 1955 in the Grisons is not included.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Nachdem 2006 erstmals keine Brut festgestellt worden war, hat 2007 ein Paar in der Nordwestschweiz zweimal erfolglos gebrütet und ein weiteres Revier war besetzt (U. Rehsteiner, U. Lanz, M. Blattner, N. Baiker, C. Beerli). Daneben am 13. 5. 1 Ind. in einem potenziellen Brutgebiet in derselben Region, aber ohne Folgebeobachtungen (R. Freuler). Durchzugsmeldungen: siehe S. 343.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Insgesamt wurden nur 8 mögliche oder wahrscheinliche Bruten gemeldet (Mittel 2002–2006: 19 mögliche, wahrscheinliche oder sichere Bruten).

GL Matt: im Mai 1 Sänger (F. Widmer durch J. Marti).

ZH Türlerse bei Hausen am Albis: 8. 6. 1 unausgefärbtes ♂ singend (W. Oberhänsli).

LU Wauwilermoos: 26. 5. 1 unausgefärbtes ♂ singend (M. Alig).

BE Lenk: 27. 5. 1 Sänger (R. Luder).

UR Realp: 8.–20. 6. mindestens 1 Paar und 1 Sänger (T. Stahel, S. Stutz u.a.), Reussdelta: 17. 6. 1 Sänger (S. Keller).

VD Les Grands Prés du Lac/Le Chenit: 24. 5. 1 ausgefärbtes ♂ singend (M. & C. Dvorak), sonst keine Beobachtungen in der Vallée de Joux (C. Guex).

3. Besondere Beobachtungen

Observations particulières

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

5. 11. 2007–24. 2. 2008 maximal 8 Ind. Ermattinger Becken TG (H. Jacoby, W. Geiger u.a.), 21. 11. 2007 2 Ind. Luxburg TG (F. Schneider).

Rallenreier *Ardeola ralloides*

SOPM: 41 Ind. (Mittel 2002–2006: 21 Ind.).

28. 4. und 2./5.–7. 5. 1 Ind. Les Grangettes VD (H. Duperrex, J. Bruezière, J. Erard, I. Cattin, R. Gasser), 30. 4. 1 Ind. Cham ZG (H. Kälin), 3. 5. 1 Ind. Sionnet GE (C. Guex), 3. 5. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 5. 5. 1 Ind. Sierre VS (S. Antoniazza, J. Savioz, F. Schneider u.a.), 6. 5. 2 Ind. Yvorne VD (N. Jordan), 6. 5. 1 Ind. Mauensee LU (S. Keller), 10./18.–19./22.–23./27. 5. und 2. 6. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (D. Arigo u.a.), 11.–12. 5. 2 Ind. Champ-Pittet VD (M. Antoniazza, P. Argelly, J. Bruezière u.a.; Abb. 4, S. 333), 12. 5. 1 Ind. Grandcour VD (P. Rapin u.a.), 13. 5. 1 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 13. 5. 1 Ind. Winkel ZH (G. Preiswerk), 14. 5. 1 Ind., 15.–18. 5. 2 Ind., 19.–23. 5. 1 Ind. Leuk VS (C. Sinz u.a.), 16. 5. 1 Ind. Raron VS (C. Sinz), 31. 5. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 1.–2. 6. 1 Ind. Trimmis GR (C. Meier-Zwicky, B. Hansel-

mann), 2.–3./5. 6. 1 Ind. La Sauge VD (P. Huguenin, F. Turrian u.a.), 3. 6. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 24. 6. 1 Ind. Chavornay VD (S. Roy), 5.–7. 7. 1 Ind. Fanel BE (C. Jaeger, P. Rapin u.a.), 17. 7. 1 Ind. Ins BE (B. Monnier). Daneben 1 Septemberbeobachtung (Vallotton et al. 2008).

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Wintermeldungen: 11. 12. 2007 und 13. 1. 2008 je 1 Ind. Kerzers FR (P. Petitmermet). Durchgehende Anwesenheit vom 23. 12. 2007 bis 30. 3. 2008 von wahrscheinlich demselben Ind., das bei mehreren Beobachtungsgängen zwischen dem Maggiadelta und der Magadinoebene TI festgestellt wurde (I. Maggini, G. Marcolli, P. Teichert, L. Jurietti, M. Thoma). Dies ist die zweite Überwinterung in der Schweiz.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Wintermeldungen: 4. 11. 2007–3. 3. 2008 1 ad. im Raum Greifensee ZH (M. Leiser, H.-U. Dössegger, E. Grether). Achte durchgehende Überwinterung in der Schweiz seit 1997/98, wahrscheinlich immer vom selben Ind.

Löffler *Platalea leucorodia*

SOPM: 21 Ind. (Mittel 2002–2006: 11 Ind.).

2. 5. 1 Ind. Jona SG (K. Anderegg, A. Täschler), 22. 5. 1 Ind. Etoy VD (E. Bernardi), 23. 5. 1 Ind. Fanel BE (C. Sinz, M. Zimmerli), 2. 6. 1 Ind. Märstetten TG (M. Horn), 3.–18. 6. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann u.a.), 12.–15. 6. 1 Ind. Flachsee/Unterlunkhofen AG (P. Roth, D. Kleiner), 28. 6. 1 Ind. 2.KJ Riddes VS (A. Sauthier, T. & Y. Crettenand), 28. 6. 1 Ind. Murten FR (E. Bürgy), 30. 6. 1 Ind. Neuenburg (G. Chernov), 2./6. 7. 1 Ind. 2.KJ Chessel VD (V. Masson), 9.–11. 7. 1 Ind. 2.KJ Vouvy VS (R. Voisin u.a.), 12. 7. 1 Ind. Münsingen BE (R. Alleman), 19. 7. 1 Ind. La Sauge VD (F. Turrian), 6. 8. 1 Ind. Wohlensee BE (S. Schenk), 17.–18. 11. 1 Ind. 1.KJ Sempachersee LU (R. Wüst-Graf, R. Lévêque, T. Hofer u.a.), 19. 11. 1 Ind. Güttingen TG (W. Geiger), 21.–22. 11. 1 Ind. 1.KJ Ermatinger Becken TG (F. Schneider, R. Altenburger),

14.–16. 12. 1 Ind. 1.KJ Triboltingen TG (H. Jacoby, S. Wassmer, A. Weiss, M. Thoma).

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

SOPM: 30 Ind. (Mittel 2002–2006: 16 Ind.).

Zahlreiche Beobachtungen von 13 Orten im Wallis zwischen dem 8. 4. und dem 24. 9. Daneben 4 Beobachtungen in den Kantonen Bern, Graubünden, Solothurn und Waadt (Vallotton et al. 2008).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Wintermeldungen: 5./11. 11. 1 Ind. Jona SG (K. Anderegg), 6./8.–9./16./30. 11. und 22. 1. 1 Ind. Freienbach SZ (P. Willi), 11./15.–16./28. 11., 1./17. 12., 3./28. 1. und 17. 2. 1 Ind. Greifensee ZH (P. J. Brändli u.a.), 25. 11. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (E. Grether), 26. 12. 1 Ind. Yvonand VD (P. Lustenberger), 26. 12. 1 Ind. Schmerikon SG (K. Robin), 13.–14./18./20.–21./28. 1. und 2./5./10./14. 2. 1 Ind. Neeracherried ZH (Naturschutzzentrum Neeracherried, F. Sigg, P. J. Brändli), 29. 1. 1 Ind. Wetzikon ZH (H.-U. Dössegger).

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 334.

29. 7. 1 melanistisches ♂ Laconnex GE (C. Ruchet). 12. Nachweis dieser Morphe in der Schweiz.

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 334.

SOPM: 23 Ind. (Mittel 2002–2006: 26 Ind.). 11. 4. 1 ♀ Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser), 21. 4. 1 ♂ Fully VS (Y. Rime, F. Schneider), 23./28. 4. 1 ♀ Klingnauer Stausee AG (S. Stutz, A. Sutter), 1. 5. 1 ♂ und 1 ♀ 6. 5. 1 ♀ Leuk VS (D. Marques u.a.), 20. 5. 1 ♂ Kleiner Moossee BE (T. Schwaller), 25. 7. 1 Ind. 1.KJ Champ-Pittet VD (S. Linder), 30. 7. 1 Ind. 1.KJ Gwatt BE (M. Wettstein), 18. 8. 2 Ind. 1.KJ Klingnauer Stausee AG (F. Kurz, M. Suter), 19./26. 8. 1 ♀ oder 1.KJ, 28. 8. 2 Ind., 31. 8. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, K. &

L. Felix, A. Weiss), 21./30.–31. 8. und 1.–8. 9. 1 Ind. 1.KJ Ägelsee TG (W. Geiger u.a.), 1. 9. 1 Ind. 1.KJ Chablais de Cudrefin VD (P. Frara, M. Schweizer), 9. 9. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (R. Freuler, A. Huber, U. Kägi), 16. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (P. Zeller).

Wachtelkönig *Crex crex*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 335.

1. 9. 1 Ind. gefangen Rothenthurm SZ (P. Kühne), 11. 9. 1 Ind. gefangen Col de Jaman VD (Groupe d'Etudes Faunistiques de Jaman).

Kranich *Grus grus*

Ungewöhnliche Überwinterung von 1 Ind. vom 2. 12. 2007 bis 24. 4. 2008 in den Bolle di Magadino TI (I. Pura u.a.).

Triel *Burhinus oediacnemus*

SOPM: 10 Ind. (Mittel 2002–2006: 7 Ind.).

10. 4. 1 Ind. Choulex GE (C. Guex), 11. 4. 1 Ind. Affoltern am Albis ZH (K. & L. Felix), 6. 5. 1 Ind. Orbe VD (J. Bruezière, E. Bernardi, T. Guillaume, G. Rochat, S. Stutz), 6. 5. 1 Ind. Wohlen bei Bern BE (A. Jaun), 16.–17. 5. 1 Ind. Ins BE (M. Thoma u.a.), 16. 5. 1 Ind. Kallnach BE (M. Thoma), 19. 8. 1 Ind. Sant'Antonino TI (G. Marcolli), 9. 10. 1 Ind. Affoltern am Albis ZH (K. & L. Felix).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

SOPM: 4 Ind. (Mittel 2002–2006: 8 Ind.).

10. 4. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (M. Schweizer), 10.–11. 4. 1 Ind. Schmerikon SG (C. Baumann, A. Weiss), 23. 4. 1 ♀ Chablais de Cudrefin VD (S. Aubry, C. Sinz).

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*

Erste durchgehende Überwinterung in der Schweiz: Ein Ind. verweilte im Raum Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD von Oktober 2007 bis April 2008 (div. Beobachter). Die genauen Daten lassen sich nicht mit Sicherheit festlegen, da im Oktober und April zahlreiche andere Ind. anwesend waren.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

SOPM: 8 Ind. (Mittel 2002–2006: 10 Ind.).

2. 4. 1 Ind. Jona SG (W. Schmid), 3.–4. 4. 1 Ind. Frauenwinkel SZ (A. Täschler, K. Jäggi), 4.–9. 4. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, E. Grether u.a.), 21./23.–24./26. 4. 1 Ind. Sionnet GE (A. Pochelon, F. Navratil, C. Guex), 29. 4. 1 Ind. Chrümli FR (R. Trend), 1. 5. 1 Ind. Fanel BE (E. Bertouille), 4. 5. 1 Ind. Grandcour VD (F. Banderet). Daneben 2 Augustbeobachtungen (Vallotton et al. 2008).

Raubmöwen *Stercorarius sp.*

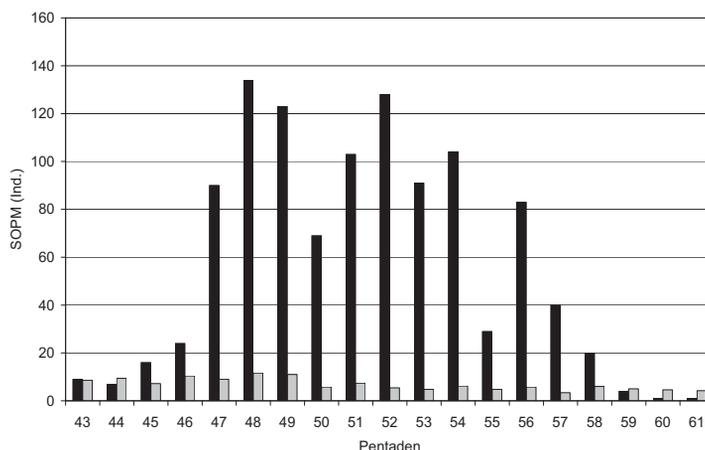
In diesem Abschnitt wird versucht, einen Überblick über den Durchzug der drei kleinen Raubmöwenarten (Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*, Schmarotzerraubmöwe *S. parasiticus* und Falkenraubmöwe *S. longicaudus*) zu geben, unabhängig davon, ob die Vögel auf Artniveau bestimmt wurden oder nicht.

2007 wurden in der Schweiz 39 Raubmöwen beobachtet, wovon 22 bestimmt werden konnten: 14 Spatel-, 7 Schmarotzer- und 1 Falkenraubmöwe (Vallotton et al. 2008). Individuen, die auf Artniveau gemeldet wurden, für die aber kein Protokoll eingereicht wurde oder bei denen das Protokoll noch nicht angenommen wurde, werden hier als unbestimmte Raubmöwen taxiert. Die Gegenüberstellung der Maxima pro Ort und Tag (SOTM) zeigt folgendes Bild:

- Alle Arten zusammen: SOTM: 132 Ind. (Mittel 2002–2006: 55 Ind.).
- Spatelraubmöwe: SOTM: 90 Ind. (Mittel 2002–2006: 2 Ind.).
- Schmarotzerraubmöwe: SOTM: 10 Ind. (Mittel 2002–2006: 12 Ind.).
- Falkenraubmöwe: SOTM: 1 Ind. (Mittel 2002–2006: 13 Ind.).
- Unbestimmte Raubmöwe: SOTM: 31 Ind. (Mittel 2002–2006: 29 Ind.).

2007 wurde die Spatelraubmöwe zum zweiten Mal im Frühling festgestellt (Vallotton et al. 2008). Auch die Schmarotzerraubmöwe wurde im Frühjahr gesehen (Vallotton et al. 2008). Die Herbstzugnachweise der drei Arten stammen aus dem Zeitraum 19. 8. bis 14. 12.: 14 Ind. am Genfersee, 5 am Bodensee, 3 am Neuen-

Abb. 8. Auftreten der Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* in den Pentaden 43–61 (30. Juli–1. November). Dargestellt sind die Summe der Ortpentadenmaxima (SOPM) 2007 (schwarz) und der Mittelwert 2002–2006 (grau). – *Observations of Mediterranean Gull *Larus melanocephalus* from 30 July to 1 November. Comparison of the sum of maximum number recorded per five-day period per site (SOPM) in 2007 (black) with the mean of the period 2002–2006 (grey).*



burgersee, 2 am Greifensee ZH, 2 am Sempachersee LU, 1 am Zürichsee, 1 am Zugersee, 1 am Klingnauer Stausee AG sowie 2 auf dem Gurten BE, 1 auf der Wasserscheide/Gurnigel BE und 1 in der Aareebene BE/SO.

gen mit maximal 58 Ind. am 13. 9. (C. Guex) wurden in Genf (Abb. 5, S. 336) zwischen dem 19. 8. und 12. 10. registriert. Dies ist eine neue Höchstzahl für die Schweiz.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

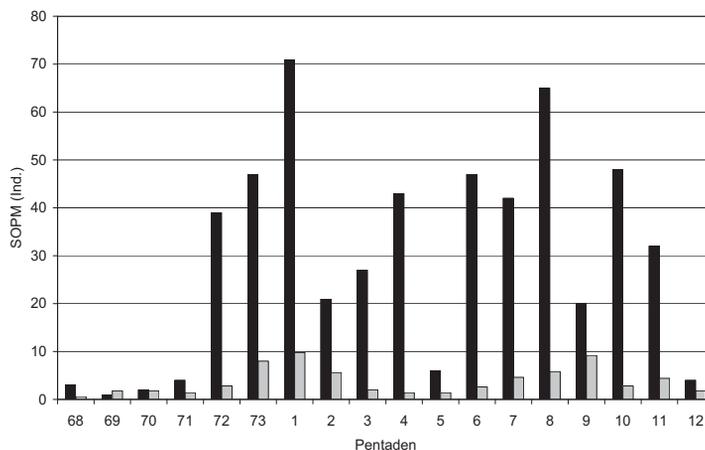
Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 335.

Vor allem im Herbst weit überdurchschnittliches Auftreten mit einer SOPM von 1076 Ind. zwischen August und Oktober (Mittel 2002–2006: 131 Ind., bisheriges Maximum von 2005: 161 Ind.; Abb. 8). Während des Herbstzuges wurde die Art an weit mehr Orten festgestellt als in den Vorjahren. Die grössten Ansammlun-

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

Weit überdurchschnittliches Auftreten im Winter 2007/08 mit einer SOPM von 522 Ind. zwischen Dezember und Februar (Mittel 2002/03–2006/07: 68 Ind., bisheriges Maximum von 2006/07: 154 Ind.; Abb. 9). Der Einflug ab Ende Dezember 2007 betraf in erster Linie den Bodensee (62 % der Meldungen zwischen Dezember und Februar). Die Höchstzahl für das Schweizer Ufer wurde am 2. 2. 2008 mit 116

Abb. 9. Auftreten der Steppenmöwe *Larus cachinnans* in den Pentaden 68–12 (2. Dezember–1. März). Dargestellt sind die Summe der Ortpentadenmaxima (SOPM) 2007/08 (schwarz) und der Mittelwert 2002/03–2006/07 (grau). – *Observations of Caspian Gulls *Larus cachinnans* from 2 December to 1 March. Comparison of the sum of maximum number recorded per five-day period per site (SOPM) in 2007/08 (black) with the mean of the period 2002/03–2006/07 (grey).*



Ind. in Steinach SG (Y. Rime) festgestellt. Dies ist eine neue Höchstzahl für die Schweiz. Ausserhalb des Bodensees (Abb. 6, S. 336) war das Auftreten mit jeweils 1–3 Ind. in 37 Kilometerquadraten nur leicht überdurchschnittlich. Am Neuenburgersee wurden zwischen Chevroix VD und Portalban FR vom 25. 10. 2007 bis zum 31. 1. 2008 mind. 12 verschiedene Ind. festgestellt (S. Aubry).

Mantelmöwe *Larus marinus*

SOPM: 55 Ind. (Mittel 2002–2006: 23 Ind.).

7. 3. 1 Ind. 3.KJ Romanshorn TG (M. Gorgerat), 5. 11. 1 Ind. Scherzingen TG (W. Geiger), 18. 11. und 2. 12. 2007 1 immat., 1. 1. 2008 1 ad. und 2. 3. 1 immat. Ermatinger Becken TG (S. Werner, C. Beerli). Ausserhalb des Bodensees: zwischen dem 1. 10. 2007 und 24. 1. 2008 wiederum ein ad. bei Brienz BE (S. Aubry u.a. in Vallotton et al. 2008); der Vogel, der seit dem 26. 10. 2005 am Neuenburgersee verweilte, wurde noch bis am 22. 2. 2008 gesehen (S. Aubry, Y. Rime u.a. in Vallotton et al. 2008). Drei weitere Ind. wurden kurz am Neuenburgersee, Bielersee und Zürichsee festgestellt (Vallotton et al. 2008).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

SOPM: 1 Ind. (Mittel 2002–2006: 1 Ind.).

17. 11. 1 Ind. 1.KJ Leissigen BE (R. Ryser).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

SOPM: 9 Ind. (Mittel 2002–2006: 22 Ind.).

20. 4. 3 Ind. Yverdon VD (D. Crelier), 30. 4. 1 Ind., 12. 5. 2 Ind., 16.–18. 5. 1 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex u.a.), 12. 7. 1 Ind. Rapperswil SG (A. Täschler), 13. 7. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (W. Portmann, T. Stahel, S. Stutz, E. Weiss), 5. 8. 1 Ind. Luxburg TG (P. Willi), 8. 9. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

SOPM: 15 Ind. (Mittel 2002–2006: 15 Ind.).

21.–22. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (J. Bruezière, H. Duperrex), 11./25. 5. 1 Ind. Préverenges VD (J. Bruezière, H. Duperrex, M. Thé-

lin, C. Guex, P. Delacrétaz), 22.–23. 5. und 11. 6. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (C. Guex, C. Jaberg, C. Sinz, M. Zimmerli), 10. 6. 1 Ind. Verbois GE (J.-R. Berthoud), 22. 6. 4 Ind., 23. 6. 2 Ind. Préverenges VD (J. Bruezière, S. Bütschi, J. Landolt), 1. 7. 1 Ind. Greifensee ZH (H.-U. Dössegger), 10. 7. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 31. 7. 2 Ind. Fanel BE (A. Gyax), 12. 8. 1 Ind. Egnach TG (D. Bruderer), 21. 8. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (M. Ernst).

Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

SOPM: 35 Ind. (Mittel 2002–2006: 20 Ind.).

18. 4. 2 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 25. 4. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 27. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (W. Leuthold), 27. 4. 1 Ind., 28. 4. 2 Ind., 29. 4. 5 Ind., 30. 4. 4 Ind. und 1. 5. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Schweizer, M. Thoma, P. Mächler, C. Pochelon, M. Wettstein u.a.; Abb. 10), 27. 4. 1 Ind. Rapperswil SG (D. Marques), 29. 4. 1 Ind. Verbois GE (J.-C. Delattre, C. Ruchet, C. Schönbächler), 29. 4. 1 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (A. Pochelon), 29. 4. 7 Ind. Rapperswil SG (A. Täschler), 12. 5. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 14.–15. 5. 1 Ind. Thun BE (M. Wettstein), 18. 5. 1 Ind. Le Chenit VD (C. Guex), 20. 5. 2 Ind., 25.–26./28. 5. 1 Ind. Préverenges VD (E. Bernardi, D. Riederer, J. Bruezière, H. Duperrex, C. Guex u.a.), 20. 5. 1 Ind. Greifensee ZH (P. J. Brändli, H.-U. Dössegger, P. Franke, A. Täschler), 25. 5. 1 Ind., 26. 5. 2 Ind. Chablais de Cudrefin VD (C. Pochelon, M. Zimmerli, A. Meyer, D. Riederer). Daneben 2 August- und 1 Septemberbeobachtung (Vallotton et al. 2008).

Sumpfhöhreule *Asio flammeus*

SOPM: 7 Ind. (Mittel 2002–2006: 14 Ind.).

5. 3. 1 Ind. Chrümli FR (P. Tröndle, M. Zimmerli), 19. 4. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 25. 8. 1 Ind. Fanel BE (S. Roulet), 27. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 6. 10. 1 Ind. Mont Sagne NE (C. Sinz), 9. 10. 1 Ind. Yverdon VD (S. Aubry), 3./21. 11. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (A. Meyer, S. Stahel, S. Stutz, D. Arrigo).

Abb. 10. Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus* ad. Chablais de Cudrefin VD, 29. April 2007. S. Aubry. – *White-winged Tern Chlidonias leucopterus ad. Chablais de Cudrefin (canton of Vaud), 29 April 2007.*



Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

SOPM: 12 Ind. (Mittel 2002–2006: 12 Ind.).

15. 4. 1 Ind. Fanel BE (M. Thoma), 15./21. 4. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (M. Scussel, A. Täschler, N. Baiker), 26. 4. 1 Ind. Leuk VS (C. Sinz), 30. 4. 1 Ind. Vouvry VS (H. Duperrex), 30. 4. 1 Ind. Mühlethurnen BE (A. Jordi, M. Schweizer), 2.–3. 5. 2 Ind. Riazino TI (K. Koch, S. Stutz, C. Beerli, G. Strebel), 4. 5. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 14. 5. 1 Ind. Portalban FR (F. Schneider, M. Zimmerli), 15. 5. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (A. Täschler), 22. 5. 1 Ind. Vouvry VS (C. Sinz, H. Duperrex).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

30. 12. 1 Ind. Kaiseraugst AG (S. Keller).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 338. SOPM: 10 Ind. (Mittel 2002–2006: 23 Ind.).

8. 5. 1 Ind. Baltschieder VS (C. Sinz), 15./28.–29. 5. 1 Ind. Laconnex GE (B. Piot, P. Albrecht, M. Rogg, Y. Menétrey), 15. 5. 1 Ind. Maggiadelta TI (M. Gerber, K. Koch), 18. 5. 1 Ind. Turtmann VS (E. Revaz), 16. 6. 1 Ind. Domat/Ems GR (E. Lüscher), 20. 6. 1 Ind. Vinzel VD (Y. Menétrey).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Der vierte aufeinanderfolgende Winter mit Feststellungen von «Trompetergimpeln» in der Schweiz. Zwar gelangen mehr Beobachtungen (151 Beobachtungen aus 98 Kilometerquadrate) als im Vorwinter, jedoch deutlich weniger als in den Wintern 2004/05 und 2005/06. Den ersten Nachweis dieses Winters gab es am 3. 11. 2007 bei Le Noirmont JU (M. Farine), doch wurden die Feststellungen erst in der zweiten Dezemberhälfte regelmässiger. Anfang Januar ging die Zahl der Beobachtungen wieder zurück, um Ende Januar erneut anzusteigen. Der Höhepunkt wurde danach in der ersten Februarhälfte erreicht. Die Feststellungen nahmen danach bis Mitte März ab, und die letzte Beobachtung gelang am 3. 4. 2008 bei Wilihof LU (U. Lustenberger). 97 % der Feststellungen erfolgten im Mittelland und im Jura (Volet in Vorb.).

Résumé

Nidifications d'espèces rares et autres événements ornithologiques importants en Suisse en 2007

L'hiver 2006/07 se termina dans la douceur et fit place à un printemps également doux. Les espèces sédentaires et migratrices à courte distance en profitèrent pour commencer leur nidification sans tarder. On enregistra ainsi p. ex. la nichée la plus précoce

du Grèbe huppé *Podiceps cristatus*. Le mois d'avril très chaud fut favorable aux nicheurs mais ne favorisa guère les escales des migrateurs: c'est ainsi que le passage printanier de presque tous les limicoles fut en dessous de la moyenne.

Les mois de mai à juillet furent riches en précipitations et mirent les nicheurs en difficulté, notamment en montagne avec un retour de la neige à fin mai. Néanmoins, plusieurs espèces qui avaient reculé en 2006 suite à un hiver difficile ont pu rétablir en partie leurs effectifs, selon les résultats du Monitoring des oiseaux nicheurs répandus (Keller et al. 2008). Les trois nichées réussies de Gypaète barbu *Gypaetus barbatus* furent sans conteste l'événement de l'année chez les nicheurs rares. Il s'agit des premières reproductions en Suisse depuis plus de 120 ans. Le Busard cendré *Circus pygargus* s'est également reproduit avec succès, pour la première fois depuis 1986, le Canard souchet *Anas chlypeata* pour la première fois depuis 1997 et le Goéland cendré *Larus canus* pour la première fois depuis 2000. Une nouvelle nichée mixte de Goéland brun *Larus fuscus* et Goéland leucophée *L. michahellis* a été notée au Fanel NE, pour la deuxième année de suite. Le Grand Cormoran *Phalacrocorax carbo* a poursuivi son expansion et a fondé de nouvelles colonies en 4 sites. Absente en 2006, la Pie-grièche à tête rousse *Lanius senator* a de nouveau niché en 2007 mais sans succès. La Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon* n'a pas été observée, après 6 années de présence territoriale sur la rive sud du Lac de Neuchâtel. La Gorgebleue à miroir roux *Luscinia s. svecica* et le Roselin cramoisi *Carpodacus erythrinus* ont également tous deux reculé en 2007. Comme l'année précédente, la Bouscarle de Cetti *Cettia cetti* n'a pas été observée au Tessin. Pour la 3^e année de suite, une invasion de Vautours fauves *Gyps fulvus* fut notée en Suisse. Cet afflux, le plus important noté jusqu'ici, a culminé en juin et, pour la première fois, s'est prolongé jusqu'en octobre (Vallotton et al. 2008).

L'été fut très humide et maussade, sauf en juillet au Tessin. Septembre se montra plus froid que la moyenne tandis qu'octobre fut très pauvre en précipitations et bien ensoleillé. Le plus fort passage post-nuptial jamais observé de la Mouette mélanocéphale *Larus melanocephalus* fut noté entre fin août et début octobre. Novembre fut de nouveau froid, avec des chutes de neige importantes au milieu du mois. La tempête «Tilo» qui balaya le nord de l'Europe le 9 novembre fut certainement à l'origine de l'apparition en Suisse de plusieurs oiseaux inhabituels, dont 7 Labbes pomarins *Stercorarius pomarinus*, 2 Goélands marins *Larus marinus*, 1 Sterne arctique *Sterna paradisaea* (Vallotton et al. 2008) ainsi que plusieurs espèces de limicoles rarement observés à cette période, comme le Pluvier argenté *Pluvialis squatarola* et les Bécasseaux maubèche *Calidris canutus*, sanderling *C. alba* et minute *C. minuta*.

De nombreuses précipitations début décembre firent place à un régime de haute pression qui détermi-

na le temps pour le reste de l'hiver. Plusieurs hivernages inhabituels furent enregistrés, dont le premier pour la Barge rousse *Limosa lapponica*, le second pour l'Aigrette garzette *Egretta garzetta*, le 8^e pour la traditionnelle Cigogne noire *Ciconia nigra* ainsi qu'un nouvel hivernage de Grue cendrée *Grus grus*. Pour le 4^e hiver de suite, des Bouvreuils pivoinés *Pyrhula pyrrhula* au cri trompétant ont été notés entre novembre 2007 et avril 2008. Enfin, à partir de fin décembre, un afflux sans précédent de Goélands pontiques *Larus cachinnans* a été constaté sur le lac de Constance.

Literatur

- KELLER, V., M. KÉRY, H. SCHMID & N. ZBINDEN (2008): Swiss Bird Index SBI®: Update 2007. Faktenblatt. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- RAPIN, P. (2008): Mouette rieuse *Larus ridibundus*: première nidification sur le Lac de Morat. Nos Oiseaux 55: 23–26.
- SCHWEIZER, M. (2003): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2002. 12. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 100: 293–314.
- VALLOTTON, L., B. PIOT & M. SCHWEIZER (2008): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2007. 17. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 105: 305–328.
- VOLET, B. (in Vorb.): Wiederholte Einflüge von «Trompetergimpeln» *Pyrhula p. pyrrhula* in die Schweiz. Ornithol. Beob.
- VOLET, B., A. GERBER & M. BURKHARDT (2007): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2006 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 104: 263–278.
- WALDER, P. & P. HENRIOUX (2008): Troisième preuve de reproduction du Pic tridactyle *Picoides tridactylus* dans le Jura vaudois (Suisse). Nos Oiseaux 55: 159–160.
- ZBINDEN, N. & H. SCHMID (1995): Das Programm der Schweizerischen Vogelwarte zur Überwachung der Avifauna gestern und heute. Ornithol. Beob. 92: 39–58.
- ZIMMERLI, M. (2006): Troisième et quatrième preuves de nidification de la Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon* en Suisse. Nos Oiseaux 53: 79–84. – (2008): Nidification du Goéland leucophée *Larus michahellis* sur un immeuble en ville de Neuchâtel. Nos Oiseaux 55: 111–112.

Manuskript eingegangen 23. Oktober 2008